

## Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum...

Wir besammelten uns am Bahnhof Pfungen. Mit dabei waren zwei Wissenschaftler. Sie behaupteten, dass dieses Jahr eine schlimme Tannenbaumseuche gäbe, welche sich enorm schnell ausbreitet. Wenn die Menschen den Baum schmücken, können sie ebenfalls von der Krankheit angesteckt werden. Wir beschlossen den Forschern zu helfen. Die Forscher erzählten uns sie hätten bei der Untersuchung im Wald komische Figuren gesehen, die geheime Zutaten bei sich trugen, welche für ein Gegenmittel benötigt werden. Wir teilten uns in Gruppen auf. Jede Gruppe bekam eine Karte, die zu einem unbekanntem Ort führte. So fand jede Gruppe eine Figur, welche ihnen die Zutaten und eine weitere Karte überreichte. Der eingezeichnete Weg führte zur Hohlewies in Pfungen, wo wir uns alle wieder trafen. Nun wurden gemeinsam Spiele wie Bombe, Kerzen-Staffette oder Tannenbaumfangis gespielt. Währenddessen wurde von den Forschern das Gegenmittel zusammen gemixt. Zum Test wurde ein befallener Baum mit dem Mittel überschüttet und danach konnten die Kinder mit ihrem selbst mitgebrachten Baumschmuck den Baum dekorieren. Festlich stimmten wir ein paar Weihnachtslieder an. Zum Schluss durfte jeder aus dem Geschenktasch ein Geschenk ziehen, wo zuvor jeder eines reinsteckte. Wir liefen wieder zum Bahnhof zurück und beendeten den Anlass mit einem Abtreten.



# Dä WARTler



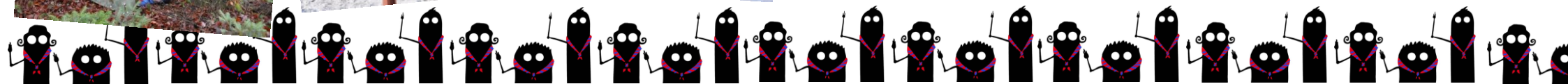
Quartal 1, 2016

## Truppweekend Amfortas

Auf der Suche nach dem gefährlichen neuseeländischen Verbrecher Graeme William, begaben sich die mutigen Pfadis vom Trupp Amfortas während eines Schneesturmes, zu unserem Pfadiheim. Wie geplant haben sie dann die Infos für die Suche erhalten, worauf Sie sich sofort auf den Weg machten. Mittels eines seltsamen Försters, der Graeme William in seinem orangenen Overall gesehen hatte, konnten sie von der Rückseite zum Irchelturm aufsteigen. Als Sie dann den Turm bestiegen, entdeckten sie weit in der Ferne den Overall des Verbrechers und rannten gemeinsam mit dem Förster zum Verbrecher. Eine wilde Verfolgungsjagd begann. Erst nach der berüchtigten Geistereiche konnten sie den Verbrecher einkreisen und notdürftig fesseln. Mit guter Laune begleiteten die Pfadis und der Förster den Verbrecher bis zum Pfadiheim, wo Sie im Schopf ein provisorisches Gefängnis



einrichteten. Am Nachmittag haben die Pfadis einige Alarmsysteme gebaut, falls er ausbrechen würde. Doch dann schlugen die Alarmsysteme mitten in der Nacht Alarm und alle erwachten und bemerkten den Ausbruch. Wir konnten den Verbrecher bis zur Geistereiche verfolgen. Es war sehr gespenstisch und der Mond leuchtete sehr hell. Mit grossem Einsatz konnten wir den Verbrecher und den Bruder des Verbrechers einfangen und wieder im Pfadiheim einsperren. Am Tag darauf wurden diese dann von einem Diplomaten abgeholt und ins richtige Gefängnis gebracht. So ging ein weiteres, intensives und super lustiges Pfadiweekend zu Ende und alle waren müde und geschafft.





## Chlausabig im tiefen Wald

Als wir uns alle vor dem Dreilinden versammelt hatten, liefen wir in Richtung Schiessplatz von Näfti. Dort angekommen, mussten alle ein Stück des Weges, dass tief im Nebel lag, alleine bewältigen. Als dies alle geschafft hatten, gingen wir weiter den Weg entlang in den Wald. Wir liefen immer weiter bis zu einer Grillstelle. Dort setzten wir uns alle



hin und machten es uns bequem. Nach einer Zeit kam auf einmal der Samichlaus mit Schmutzli. Er rief uns alle einzeln auf und sagte uns allen, ob wir dieses Jahr brav waren oder nicht. Zum Glück durften wir uns alle etwas aus seinem grossen Sack mit Naschereien aussuchen. Nachdem er uns dann wieder verliess, gab es noch Suppe und feine Wienerli. Anschliessend spielten wir noch ein paar lustige Spiele. Nach einer Weile machten wir uns auf den Rückweg und verabschiedeten uns. Es war ein sehr schöner Abend.

## Truppweekend Wiking

Uns wurden Schlafplätze in der Schloss-WG angeboten. Natürlich nahmen wir dieses Angebot an und reisten mit der Prinzessin, welche uns abgeholt hatte dorthin. Nach der ersten Nacht im Schloss, fanden wir die Prinzessin total verwirrt und suchend nach ihrem Schlosshund Fifi im Wald, was uns etwas merkwürdig erschien. Während der wöchentlichen Yogastunde, beobachtete uns stets der Hausmeister Ludwig, und die Prinzessin erinnerte sich an einem Smoothie, welchen sie am Morgen von ihm bekommen hatte. Wir fanden das Ganze noch seltsamer und stellten den Hausmeister zur Rede. Die Polizei kam vorbei und wir haben ihn verhört. Er zeigte jedoch keine Offenheit. In der Nacht hörte jemand, wie sich der Hausmeister aus der Schloss-WG schlich. Wir zogen uns warm an und folgten ihm. Einzeln folgten wir einen langen Kerzliweg. Am Ende fehlten Anna-Lea und Patricia und wir hatten sehr Angst um sie. Schnell suchten wir sie und fanden sie an einem Baum gefesselt. Sie hatten Namen auf der Stirn. Keeny und Arashi wurden sie getauft. Es war total aufregend. Natürlich befreiten wir sie sofort und wir begaben uns zurück in unsere WG. Am nächsten Morgen hatten wir genug! Wir schmissen den Hausmeister aus der WG raus und suchten einen Neuen. Mittels einer Hausmeisterolympiade fanden wir den perfekten Hausmeister. Es war eine sehr aufregende Zeit in der WG und einige wären gerne noch länger geblieben.

## Grüchtliwand ...

Der Samichlaus ist bereits schon vorbei und viele haben sich das Lob oder auch die Kritik zu Herzen genommen. Auch Waldweihnachten wurde mit vielen verschiedenen Figuren gefeiert. Einige Leiter wurden zudem beobachtet, wie sie im Dezember noch gemeinsam eine Gabel in eine Fondue-Schale gehalten haben, was ich aber für ein schauriges Gerücht halte. Nun wird aber gemunkelt, dass der Samichlaus bereits ab Januar im Ausland einen Lagerplatz für unser Auslandlager sucht. Wahrscheinlich sitzt er jetzt gerade irgendwo am Meer und geniesst die Sonne. Im Januar fanden bereits zwei erfolgreiche Truppweekends statt, das Letzte, das der Wiking, fand im Februar statt. Es wurde auch gemunkelt, dass beim Weekend von Grisu am Samstagabend ein kleiner Drache vorbeigekommen ist und durchs Fenster ins Pfadiheim geschaut hat. Als aber fast niemand den Drachen bemerkte, zottelte er wieder ab. Beim Weekend vom Trupp Amfortas hatten sich angeblich Teilnehmer einer grosse Gruppe am Waldrand verlaufen. Dies blieb aber der einzige kleine Zwischenfall. Im Wikingerweekend wurde der Hausmeister Ludwig aus der Schloss-WG wegen einem unerklärlichen Verdacht entlassen. Gemunkelt wird zudem, dass im Sommer ein spezielles Sommerlager stattfinden wird, wo die ganze Abteilung zusammen sein wird. Die Leiter befinden sich in der ersten Planungsphase, wie ich über meine Kontakte in den Leiterteams herausfinden konnte. Mehr wurde aber verschwiegen. Bald findet zudem der Pfaditag statt, und ich habe gehört, dass wir dann Besuch von weit, weit weg erhalten. Da bin ich mir aber auch noch nicht ganz sicher, denn auch das war schwierig herauszufinden.

Inputs und Ideen für Dä Wartler nehmen wir gerne via [wartler@pfadiwart.ch](mailto:wartler@pfadiwart.ch) auf.

### online Fundkiste

Immer wieder gehen Gegenstände wie Sackmesser, Pfadihemden etc. verloren oder bleiben liegen. Auf [www.pfadiwart.ch](http://www.pfadiwart.ch) unter «Wart Service» gibt es seit Neustens eine Fundkiste, in welcher ihr eure verlorenen Sachen vielleicht wieder findet. Schau doch mal rein, ob etwas dir gehört.

